

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die Einrichtung einer regelmäßig tagenden Arbeitsgruppe zur Fortentwicklung des Standorts Wilhelm-Wisser-Gemeinschaftsschule.

Die Arbeitsgruppe setzt sich in der Regel zusammen aus:

- mindestens einem Vertreter jeder Fraktion;
- dem Bürgermeister;
- Vertretern der Verwaltung, die vom Bürgermeister je nach Tagesordnung zu benennen sind;
- dem Schulleiter der Wilhelm-Wisser-Schule oder seinem Vertreter;
- mindestens einem Mitglied der dortigen Personalvertretung;
- mindestens einem Schülervertreter;
- mindestens einem Elternvertreter;
- mindestens einem Vertreter des Mobilitätsbeirates

Begründung:

Trotz steigender Schülerzahlen und wachsender Aufgaben sind seit Jahren diskutierte und zum Teil bereits beschlossene Maßnahmen zur baulichen Erweiterung der Wilhelm-Wisser-Schule sowie zum Neubau einer Dreifeld-Sporthalle auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgelände nicht voran gekommen.

SchülerInnen und LehrerInnen erleben einen schulischen Alltag, der von Provisorien geprägt ist.

Der verständliche Unmut der Eltern, Lehrer und Schüler sollte Anlass sein, um endlich ein

Umdenken der bisher beteiligten Akteure aus Politik, Verwaltung und Schule zu bewirken.

Bündnis 90 / Die Grünen werben deshalb erneut darum, die wichtigen schulpolitischen Themen in Eutin gemeinsam mit den Betroffenen zu lösen.

Nachdem zwei ähnlich gelagerte Anträge (Arbeitskreis Schulen / September 2014 und Arbeitskreis Barrierefreiheit Mai 2015) weder im Ausschuss, noch bei den anwesenden Schulleitern eine Mehrheit fanden, bitten wir die Fraktionen abermals, sich für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe einzusetzen.

Aufgaben und Ziele:

- Erarbeitung eines verlässlichen Zeitplanes zur Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen
- Erarbeitung eines schlüssigen Konzeptes zur Erreichung von Barrierefreiheit für beide Standorte
- Erarbeitung eines Konzeptes für den Standort „Am Kleinen See“